



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Breitenbrunn, Landkreis Erzgebirgskreis
Wahlkreis 164 – Erzgebirgskreis I

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 22. September 2013, findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 7 Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum
Wahlbezirk 1	Goethe-Schule Breitenbrunn Unterer Eingang, Dorfberg 10 08359 Breitenbrunn	Zeichenraum barrierefrei
Wahlbezirk 2	Goethe-Schule Breitenbrunn Eingang Neubau, Dorfberg 10 08359 Breitenbrunn	Pausenraum im Anbau barrierefrei
Wahlbezirk 3	Grundschule Antonsthal Bergstr. 3, OT Antonsthal, 08359 Breitenbrunn	Aula
Wahlbezirk 4	Mehrzweckgebäude Erlabrunn Schulstr. 9, OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn	Sitzungszimmer barrierefrei
Wahlbezirk 5	Turnhalle Rittersgrün Karlsbader Str. 50, OT Rittersgrün 08359 Breitenbrunn	Vereinsraum barrierefrei
Wahlbezirk 6	Grundschule Rittersgrün, Eingang Schulhof Karlsbader Str. 50, OT Rittersgrün 08359 Breitenbrunn	Zimmer 1.04 barrierefrei
Wahlbezirk 7	Dorfhaus Tellerhäuser Am Grenzhang 2, OT Tellerhäuser 08359 Breitenbrunn	Bürgerbüro

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 01. September 2013 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 22.09.2013 um 18.00 Uhr in der Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 118, 08359 Breitenbrunn, Haus II (alte Post) Besprechungszimmer zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Der Wähler hat zur Wahl die **Wahlbenachrichtigung** mitzubringen und seinen **Personalausweis oder Reisepass**

bereitzuhalten. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes **einen Stimmzettel** ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die **Wahl im Wahlkreis im schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;
- für die **Wahl nach Landeslisten im blauen Druck** die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einem Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. **Wähler, die einen Wahlschein haben**, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in **einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
- durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

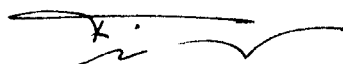
Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Breitenbrunn, den 26.08.2013



Fischer
Bürgermeister



DS

Stimmzettel

für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag im
Wahlkreis 164 Erzgebirgskreis I
am 22. September 2013

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer/eines
Wahlkreisabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer **Landesliste (Partei)**
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme				Zweitstimme			
1	Baumann, Günter Bundestagsabgeordneter Johstadt CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	☐	☐	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Thomas de Maizière, Arnold Vaatz, Mara Michalik, Katharina Landgraf, Carsten Körber	1
2	Schrutek, Andrea Fachverkäuferin, wissenschaftliche Mitarbeiterin Schneeberg DIE LINKE	DIE LINKE	☐	☐	DIE LINKE	DIE LINKE Katja Kipping, Dr. André Hahn, Susanna Karawanskyj, Dr. Axel Troost, Caren Lay	2
3	Gunkel, Wolfgang Bundestagsabgeordneter Boxberg/O.L. SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	☐	☐	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Thomas Juchacz, Dr.-Ing. Simone Raatz, Wolfgang Tiefensee, Daniela Kolbe, Wolfgang Gunkel	3
4	Haustein, Heinz-Peter Bundestagsabgeordneter Deutschneudorf FDP	Freie Demokratische Partei	☐	☒	FDP	Freie Demokratische Partei Jan Mücke, Heinz-Peter Haustein, Holger Krahmer, Reiner Deutschmann, Dr. Kristian Reinhold	4
5	Meyer, Bert Dipl. Verwaltungswirt (FH) Mildenau GRÜNE	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	☐	☒	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Monika Lazar, Stephan Kuhn, Petra Zais, Johannes Lichdi, Heidi Meißner	5
6	Schröder, David Ausbilder für Industriegestaltung Gelenau NPD	Nationaldemo- kratische Partei Deutschlands	☐	☐	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Holger Aßler, Holger Szymanski, Antje Hiebsch, Jens Baur, Peter Schreiber	6
			☐	☐	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Michael Gründler, Silvia Heinel, Jonathan Thron, Marco Hebestadt, Manfred Grotzsch	7
			☐	☐	MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Günter Slave, Dagmar Kolkmann-Lutz, Thomas Günther, Karel Gohler, Dr. Helmut Zagermann	8
			☐	☐	AfD	Alternative für Deutschland Dr. Frauke Petry, Dr. Georg Metz, Peter Bogendorf von Wolfersdorf, Lars Herrmann, Jan Brandes	9
			☐	☐	pro Deutschland	Bürgerbewegung pro Deutschland Mirko Schmidt, Peter Radeck, Jürgen Krumpholtz, Stephanie Trabant, Michael Warshitsky	10
			☐	☐	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Bernd Gerber, Diana Sartor, Ralf Zeidler, Steffen Große, Steffen Schmidt	11
12	Hacker, Sebastian Softwareentwickler Bärenstein PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	☐	☐	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland Sebastian Harmel, Carolin Mahn-Gauseweg, Mark Neis, Florian Bokor, Nadja Baberowski	12

Allgemeines

Kulturangebot vom 11.09.2013 bis 24.09.2013

12.09.2013

15.30 Uhr Breitenbrunner Kinder-Kirche
Pfarrhaus Breitenbrunn
Kirchgemeinde Breitenbrunn, Tel. 037756-1405

13.09.2013

15.30 Uhr Herzliche Einladung zum Singepilz
Pfarrsaal Breitenbrunn
Kirchgemeinde Breitenbrunn, Tel. 037756-1405

17.09.2013

08.30 Uhr Herzliche Einladung zum Singepilz
im Kindergarten der Diakonie „Friedrich Fröbel“
Breitenbrunn
Kirchgemeinde Breitenbrunn, Tel. 037757-1405
15.00 Uhr Hans Grieger zeigt Lichtbilder
Mehrzweckraum der Grundschule Rittersgrün
Seniorenverein Rittersgrün e. V., Herr Süß, Tel. 037757-7577

19.09.2013

15.30 Uhr Breitenbrunner Kinder-Kirche
Pfarrhaus Breitenbrunn
Kirchgemeinde Breitenbrunn, Tel. 037756-1405

20.09.2013

15.30 Uhr Herzliche Einladung zum Singepilz
Pfarrsaal Breitenbrunn
Kirchgemeinde Breitenbrunn, Tel. 037756-1405

22.09.2013

09.30 Uhr Festgottesdienst zum Erntedankfest
Ev.-luth. St.-Christophorus-Kirche Breitenbrunn
Kirchgemeinde Breitenbrunn, Tel. 037756-1405
17.00 Uhr Konzert zum Erntedankfest
Ev.-luth. St.-Christophorus-Kirche Breitenbrunn
Kirchgemeinde Breitenbrunn, Tel. 037756-1405

Begrüßung der neuen Schulleiterin an der Grundschule Rittersgrün

Nachdem die bisherige Schulleiterin Frau Steinbach in den Ruhestand verabschiedet wurde, konnte pünktlich zum Schuljahresbeginn am 26.08.2013 die neue Schulleiterin Frau Caren Jonas-Clasen an der Grundschule Rittersgrün begrüßt werden.

Bürgermeister Herr Fischer ließ es sich nicht nehmen, Frau Jonas-Clasen am Montagmorgen persönlich mit einem Blumenstrauß herzlich willkommen zu heißen, bedankte sich für ihr bisheriges Engagement und wünschte ihr gutes Gelingen und Spaß in ihrem neuen Amt.

Frau Jonas-Clasen wurde 1969 in Leipzig geboren und ist seit 4 Jahren wohnhaft in Johannegeorgenstadt. 1990 schloss sie ihr Studium in Leipzig als Lehrerin für Grundschulklassen ab.

Seit März 2011 ist Frau Jonas-Clasen an der Grundschule Rittersgrün als Lehrerin für die Fächer Deutsch, Mathe und Musik tätig.

Die Gemeinde Breitenbrunn wünscht Frau Jonas-Clasen viel Erfolg bei der Bewältigung ihrer Aufgaben und heißt sie herzlich willkommen.



Bürgermeister Ralf Fischer empfängt die neue Schulleiterin mit einem Blumenstrauß.

454. Breitenbrunner Kirmes

Zum 454. Mal lud die Gemeinde Breitenbrunn vom 23.08. bis 26.08.2013 zum alljährlichen Kirchweihfest ein und hieß Gäste aus nah und fern willkommen.

Die Feierlichkeiten wurden am Freitag mit einem Fackelumzug eingeläutet, der um 19.00 Uhr am Rathaus begann und viele Gäste anzog.



Zahlreiche Gäste liefen beim Fackelumzug mit.

Nach dem Umzug wurde unter den Augen vieler Zuschauer das Höhenfeuer beim Abenteuerspielplatz entzündet. Für den

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

reibungslosen Ablauf war die Ortsfeuerwehr Antonshöhe verantwortlich, ein herzliches Dankeschön dafür an dieser Stelle. Ab 20.00 Uhr spielte die „Cocktail Band“ aus Altenburg im Pavillon an der Schlossruine. Passend dazu wurden leckere Cocktails an der Bar angeboten. Auch der Bierwagen war gut besucht und der Hunger konnte mit frisch Gegrilltem, Fischbrötchen oder Speckfettbemme gestillt werden.

Am Samstag konnte ab 14.00 Uhr die Kinderkirmes besucht werden, die wie jedes Jahr vom Deutschen Kinderschutzbund e.V. organisiert und betreut wurde. Im Festgelände wurden eine Tombola und ein kleiner Trödelmarkt angeboten, auf dem Parkplatz am Abenteuerspielplatz bestand die Möglichkeit zum Kinderschminken, auch eine Bastelstraße lud zum Verweilen ein.



Bei den Mitarbeitern des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. konnten sich die kleinen Besucher schminken lassen.

Pfarrerin Karin Knoch und Bürgermeister Ralf Fischer eröffneten um 15.00 Uhr gemeinsam das Kirchweihfest.



Pfarrerin Karin Knoch und Bürgermeister Ralf Fischer eröffneten die 454. Breitenbrunner Kirmes.

Anschließend gestalteten der Breitenbrunner Posaunenchor und der Männergesangsverein „Orpheus“ mit den Kollegen aus Sosa das Nachmittagsprogramm, bevor die Liveband „Universal“ aus Gera die Gäste mit Dixieland-Musik begeisterte.



Auch der Männerchor „Orpheus“ aus Breitenbrunn führte mit den Kollegen aus Sosa wieder ein abwechslungsreiches Programm auf.



Die Liveband „Universal“ verbreitete mit ihrer Dixieland-Musik gute Laune.

Ab 19.00 Uhr spielte ebenfalls die Band „Universal“ Tanzmusik bis in die späten Abendstunden.

Der Sonntag begann um 9.30 Uhr mit dem traditionellen Festgottesdienst in der St. Christophoruskirche Breitenbrunn. Die „Fidelen Jungs“ aus Crandorf luden ab 11.00 Uhr zum musikalischen Frühschoppen ein und ab 14.30 Uhr bot die Kirchgemeinde Breitenbrunn unter der Anleitung von Kantor Friedrich Pilz ein abwechslungsreiches Musikprogramm dar.



Zum Frühschoppen spielten die „Fidelen Jungs“ aus Crandorf auf.



Die Kirchgemeinde Breitenbrunn gestaltete unter der Leitung von Kantor Friedrich Pilz das Sonntagnachmittagsprogramm.

Die Liveband „Michael und Harry“ rundete das Sonntagsprogramm ab 16.00 Uhr mit einer kurzweiligen musikalischen Darbietung ab.

Samstag und Sonntag bot der Erzgebirgszweigverein Kaffee, Getränke, Würstchen und selbst gebackenen Kuchen an und lockte viele Gäste an die Wanderhütte. Während des ganzen Wochenendes wurden die Angebote der zahlreichen Schausteller von den Besuchern genutzt. Von Kinderkarussell, Bungee-Trampolin, Western-Schieß-Salon bis Autoscooter oder Leckereien – es war für jeden etwas dabei.



Das Kinderkarussell war ein Anziehungspunkt für unsere kleinsten Gäste.



Von den Schaustellern wurden leckere Crepes und Langos angeboten.

Herr Sven Mehner vom Bike-Store in Raschau stellte am Samstag die neuartigen E-Bikes vor, die von den Gästen kostenlos getestet werden konnten.

Sonntags bestand außerdem noch die Möglichkeit zum Pferde und Ponys reiten, was von den Kindern sehr gut genutzt wurde. Ein herzliches Dankeschön an Familie Sell, die uns dies ermöglicht hat!



Bei Familie Sell und ihren Pferden herrschte reger Besuch.



Bei Sven Mehner vom Bike-Store Raschau konnten die E-Bikes getestet werden.

Der Abschluss des diesjährigen Kirchweihfestes machte am Montag eine geführte Wanderung, welche um 9.30 Uhr am „Adner's Gasthof“ startete.

Wanderführer Georg Lauckner führte mit den Wanderfreunden eine Wanderung nach Rittersgrün und zurück durch. Der musikalische Gottesdienst um 20.00 Uhr in der Christophoruskirche Breitenbrunn war der Ausklang des 454. Breitenbrunner Kirchweihfestes.

Die Gemeinde Breitenbrunn bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden am Programm, der Kirchgemeinde Breitenbrunn, dem Deutschen Kinderschutzbund e.V., der Ortsfeuerwehren Breitenbrunn und dem EZV Breitenbrunn. Ebenfalls danken wir der SG Breitenbrunn e.V. für die Organisation und der tollen Verpflegung am Samstag und Sonntag. Vielen Dank auch an die vielen Besucher und Gäste, die unser Kirchweihfest bereicherten.

Postbank öffnet wieder in Breitenbrunn!

Ab Montag, dem 16.09.2013, können die Dienstleistungen der Postbank in der Postagentur MINIMARKT ZAIS in Breitenbrunn wieder in Anspruch genommen werden.

An alle Bergleute des Grubenbereiches Pöhla

Das für den 05.10.2013 vorgesehene alljährliche Bergmannstreffen in Breitenbrunn auf dem Gelände des Besucherbergwerkes St. Christoph muss aus Termingründen um eine Woche auf den **12.10.2013** verlegt werden.

Bitte alle erreichbaren Kumpel informieren!!!

Leiter BBW

Schöne Tage in der Partnergemeinde Breitenbrunn

Vom 23. bis 25. August 2013 weilten die Frauen der Gymnastikgruppe mit ihren Männern in der Partnergemeinde Breitenbrunn zur dortigen Kirmes. Nach einem ersten Stopp bei Bayreuth ging es über die Tschechische Grenze nach Karlsbad. Dort wurde die Gruppe von Breitenbrunns Bürgermeister Ralf Fischer bereits erwartet. Nach einer kurzen Begrüßung wurde die Stadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten besichtigt.

Am Nachmittag stand ein Besuch im „Becher-Museum“ an. In der Firma Jan Becher wird der bekannte Kräuterschnaps „Becherovka“ hergestellt. Eine interessante und amüsante Führung, die mit der Verkostung der verschiedenen Spirituosen beendet wurde.

Frohgelaunt fuhren wir auf den Fichtelberg, wo wir uns den Wind um die Nase wehen ließen. Der Höhenunterschied brachte einen Temperaturunterschied von 5 Grad mit sich. Den Abend ließen wir in der Sportschule auf dem Rabenberg in Breitenbrunn mit einem sehr guten Abendessen und einer kräftezehrenden Kegelpartie ausklingen.

Am Samstag wurden wir von Bürgermeister Fischer bereits um 8.45 Uhr abgeholt. Eine Rundfahrt zu interessanten Sehenswürdigkeiten fand seinen Anfang mit der Besichtigung des Bergwerkmuseums – alternativ des „Hexenhäusels“. Alle waren sichtlich begeistert von dem Wissen des Bergwerkführers, der mit Anekdoten und amüsanten Sprüchen die Führung zu einem unvergesslichen Erlebnis machte. Auch die Führung im „Hexenhäusel“ war mit allerlei Sprüchen und Erlebnissen aus der Vergangenheit gespickt. Herr Franke, dessen Tochter Doreen im Nattheimer Rathaus vor vielen Jahren eine Ausbildung gemacht hatte, schwelgte in alten Erinnerungen an Nattheim. Es war schön, ihm zuzuhören, zumal wir ja alle die Anfangszeiten der Partnerschaft so nicht mitbekommen hatten.

Als nächstes stand die Führung im technischen Museum „Silberwäsche Antonsthal“ auf dem Programm. Mit welchem Aufwand und Muskelkraft früher gearbeitet wurde, wurde hier lebhaft vor Augen geführt. Voller Informationen ging es in den Ortsteil Steinheidel in die Gaststätte „Staadler Aff“, wo wir von einem bestens aufgelegten Gastwirt empfangen wurden. Nach einem guten Mittagessen packten die mitgereisten Ehemänner Walter, Otto, Alois und Walter ihre Musikinstrumente aus und spielten zu unserer und zur Freude der Wirtsleute auf.

Am Nachmittag stand der Besuch der Kirmes an.



Ständchen vor dem Gasthaus „Staadler Aff“.

Am Sonntag besuchten alle den etwas anderen, aber sehr schönen Gottesdienst. Danach wurden nochmals die Musikinstrumente ausgepackt und den Gottesdienstbesuchern ein Ständchen gespielt, das mit viel Applaus der anwesenden Breitenbrunner gewürdigt wurde. Ein Mittagessen auf der Kirmes bei Blasmusik und guter Stimmung beendete die schönen Tage in Breitenbrunn.

Bürgermeister Ralf Fischer verabschiedete uns zusammen mit seiner Frau mit den Worten: „Ihr seid so eine tolle Gruppe, es

waren für mich auch sehr schöne Stunden mit euch. Ich freue mich auf ein Wiedersehen, vielleicht schon im Oktober in Nattheim“.

Auch wir freuen uns auf ein Wiedersehen und überbringen wunschgemäß die Grüße von Bürgermeister Fischer mit einem herzlichen „Glück Auf“ an alle Bürgerinnen und Bürger der Gesamtgemeinde Nattheim.



Gruppenfoto.

Die Frauen der Gymnastikgruppe Auernheim mit ihren Partnern bedanken sich ganz herzlich bei Bürgermeister Ralf Fischer und seinem Team für die schönen Stunden in Breitenbrunn!

Bericht und Foto: Angelika Schöfl

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

Es ist wieder so weit. Am **Samstag, 28. September 2013**, um 9.00 Uhr findet im „Haus des Gastes“ in Breitenbrunn wieder ein Frauenfrühstück statt.

Dieses Jahr heißen wir als Referentin Frau Irmgard Schüle aus Bad Liebenzell herzlich willkommen. Ermutigen möchte sie mit dem Thema: „In Problemen wachsen?! – und beschenkt werden“.

Kinder können gern mitgebracht werden. Für sie gibt es eine Betreuung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Frauen der Evangelischen Allianz Breitenbrunn

Jubiläumsfeier 800 Jahre der Stadt Hroznétin und 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hroznétin

Anlässlich des Jubiläums erreichte die Gemeinde und Feuerwehr Breitenbrunn eine Einladung durch den Bürgermeister Herrn Martin Malecek der Stadt Hroznétin.

Bürgermeister Ralf Fischer, Gemeindeangestellte Daniela Kelch und einige Kameraden der FFw Breitenbrunn folgten der Einladung und machten sich am Samstagvormittag auf den Weg in das ca. 35 km entfernte Hroznétin.

Dort angekommen wurden alle herzlich empfangen. Das Programm begann um 10.00 Uhr mit einem Feuerwehr-Festumzug, in dem die Kameraden aus Breitenbrunn mit eingebunden wurden. Anschließend erfolgte eine Vorführung der tschechischen Feuerwehrentechnik auf dem Gelände des Sportplatzes.



Nach der Ankunft auf dem Festgelände wurden unsere Kameraden zu einem leckeren Imbiss eingeladen. Gegen 13.00 Uhr erfolgte die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Martin Malecek, die Würdigung von Feuerwehrmitgliedern in Form von Ehrungen und Auszeichnungen für den Einsatz für die Stadt Hroznětín. Weiterhin richtete Herr Malecek Dankesworte an die Feuerwehr Breitenbrunn für ihre Teilnahme an der Jubiläumsfeier. Bürgermeister Ralf Fischer begrüßte die Gäste und gratulierte anschließend der Stadt Hroznětín und der Freiwilligen Feuerwehr zum Jubiläum.



Bürgermeister Ralf Fischer erhielt von Herrn Martin Malecek eine Danksagung des Bürgermeisters der Stadt Hroznětín für seinen persönlichen Beitrag im Rahmen der Entwicklung der zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen unseren Bürgern und den beiden Nationen. Eine große Ehre war es, als ein Kamerad der FFW Breitenbrunn als Jurymitglied für den Wettkampf der besten erzgebirgische Kartoffelsuppe ausgewählt wurde.

Gegen 14.00 Uhr traten Bürgermeister Ralf Fischer und die Kameraden der FFW Breitenbrunn die Heimreise an. Die Gemeinde Breitenbrunn bedankt sich recht herzlich für die Gastfreundschaft unserer tschechischen Freunde und Kameraden.

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 20.09.2013, 19.00 Uhr

(in der Landeskirchlichen Gemeinschaft)

Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johanngeorgenstadt.

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johanngeorgenstadt:

dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 03773/888244

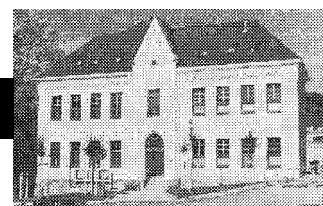
Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johanngeorgenstadt:

dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn
sowie die Volkssolidarität
gratulieren folgenden Bürgern
recht herzlich zum Geburtstag:

am 12.09.2013

Frau Gertraude Pilz

zum 78. Geburtstag

am 14.09.2013

Herrn Klaus Schindler

zum 73. Geburtstag

am 15.09.2013

Frau Erika Müller

zum 84. Geburtstag

Herrn Manfred Schmidt

zum 79. Geburtstag



Frau Carla Weißflog

zum 83. Geburtstag

Frau Christine Franke

zum 73. Geburtstag

am 17.09.2013

Herrn Heinz Bärsch

zum 84. Geburtstag

am 18.09.2013

Frau Grete Erika Gruner

zum 81. Geburtstag

Frau Eva Schneider

zum 80. Geburtstag

Herrn Roland Brückner

zum 79. Geburtstag

Herrn Herbert Wenzel

zum 79. Geburtstag

am 19.09.2013

Frau Gertraud Babel

zum 80. Geburtstag

am 20.09.2013

Herrn Gottfried Le Petit

zum 80. Geburtstag

Frau Helga Pecher

zum 77. Geburtstag

Herrn Manfred Beetz

zum 70. Geburtstag

am 21.09.2013

Frau Hilde Eisner
Herrn Siegfried Keßler

zum 99. Geburtstag
zum 74. Geburtstag

am 22.09.2013

Frau Anneliese Schröder

zum 77. Geburtstag

am 24.09.2013

Herrn Manfred Reißmann
Frau Renate Richter
Herrn Herbert Kraus

zum 82. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 76. Geburtstag

am 25.09.2013

Frau Anneliese Koß

zum 78. Geburtstag

D-Jugend zum Trainingslager an der Ostsee

Unsere D-Jugend war vom 28.07. bis 03.08.13 zum Trainingslager an der Ostsee. Gemeinsam mit unseren Gastgebern trainierten unsere Kinder eifrig. Unsere Unterkunft in dieser Woche war eine Turnhalle, was allen Kickern und mitgefahrenen Eltern sehr gefallen hat.



Am Dienstag fuhrten wir nach dem Training mit einem Kutter im Warnemünder Hafen und verließen diesen für einem kurzen Ausflug in die freie Ostsee. Die Kinder waren happy.



Montag und Mittwoch war ein Training auch am Nachmittag angesetzt. Alle Kicker, auch die Kicker von Börgerende/Rethwisch, trainierten fleißig, denn zum Training hat sich Jörg Hahnel angekündigt und führte diese Trainingseinheit durch. Am Nachmittag wollten sich die Mannschaften messen. Was unsere Kicker 6:1 für sich entscheiden konnten. Die Trainer waren mächtig stolz auf ihre Mannschaften, weil alle Kicker von Anfang bis Ende gekämpft und jeder für jeden da war.



Am Donnerstagnachmittag hatten die Gastgeber zu einem Turnier geladen. Unsere Kicker waren sehr aufgeregt, aber nach dem ersten Sieg ließ das bei den Kindern sichtlich nach. Und als die zweiten Gegner auch geschlagen waren, konnten unsere Kicker den Turniersieg feiern.



Auch am Strand konnten sich die Kinder austoben, denn auch das Wetter meinte es gut mit uns, wenn Englein reisen ...



Leider verging die Woche viel zu schnell, und so hieß es am Samstagmittag, Tschüss vielleicht bis nächstes Jahr.

Bedanken möchten wir uns bei all den Eltern, die mit an die Ostsee gefahren sind, um das Gepäck sicher in unser Quartier zu bringen.

Auch ein großes Dankeschön an die Eltern, die mit in der Turnhalle schliefen, es war eine sehr schöne Zeit! Und natürlich Danke an die Kinder, ihr wart einfach Klasse, es hat alles wunderbar geklappt.

Ein riesen Dankeschön an Klaus und Micha, die uns diese wunderschöne Woche ermöglichten, und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Februar.

Yvonne Senkbeil

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

16. Sonntag nach Trinitatis – 15.9.2013

09.30 Uhr Gottesdienst
Kindergottesdienst

Erntedanksonntag – 22.9.2013

09.30 Uhr Festgottesdienst
Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Bibelstunde bei Frau Goßrau		
	Dienstag, 17.9.2013	13.45 Uhr
Frauendienst	Dienstag, 24.9.2013	15.00 Uhr
Gespräch über der Bibel	Mittwoch, 25.9.2013	20.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Donnerstag, 12.09.13

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 13.09.13

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 15.09.13

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 17.09.13

19.30 Uhr Bibelstunde
20.30 Uhr Gemischter Chor

Freitag, 20.09.13

20.00 Uhr Posaunenchor

Montag, 23.09.13

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 24.09.13

19.30 Uhr Bibelstunde
20.30 Uhr Gemischter Chor

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 11.09.13

09.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 13.09.13

19.00 Uhr Innovationskreis in Schwarzenberg

Sonntag, 15.09.13

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 16.09.13

15.00 Uhr Seniorenkreis
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 18.09.13

09.00 Uhr Gebetstreffen

Sonntag, 22.09.13

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch und Kinderbegegnung

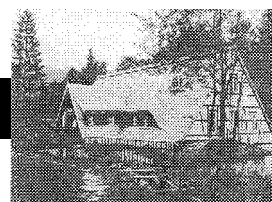
Montag, 23.09.13

19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Mittwoch, 25.09.13

09.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Gemeindeabend zum Thema „Organspende“ in Raschau

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 13.9.2013

18.00 bis

21.00 Uhr Übung Löschwasserförderung

V.: A. Weber

U. Schneider



Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 12.09.13

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 13.09.13

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 15.09.13

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 19.09.13

19.15 Uhr Bibelstunde (in englischer Sprache)

Freitag, 20.09.13

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 22.09.13

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Antonsthal**



Mittwoch, 11.09.13

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 12.09.13

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 13.09.13

19.00 Uhr Innovationskreis in Schwarzenberg

Sonntag, 15.09.13

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Montag, 16.09.13

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 17.09.13

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 18.09.13

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 19.09.13

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 22.09.13

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch und Kindergottesdienst

Montag, 23.09.13

19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Dienstag, 24.09.13

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 25.09.13

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

19.30 Uhr Gemeindeabend zum Thema „Organspende“ in Raschau

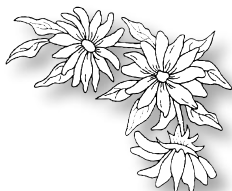
OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 16. September

Herrn Peter Schulze zum 73. Geburtstag

am 18. September

Herrn Gotthard Lang zum 84. Geburtstag

am 20. September

Frau Gertrud Reil zum 75. Geburtstag

am 24. September

Frau Johanna Weigel zum 78. Geburtstag
OT Steinheidel

am 25. September

Frau Anita Unger zum 80. Geburtstag
OT Steinheidel

Vereinsnachrichten

EZV eröffnet Hutznsaison

Dass es beim Hutzngeln draußen nicht stürmen und schneien muss, haben die Mitglieder des EZV Erlabrunn/Steinheidel wieder einmal bewiesen. Bei schönstem Sommerwet-

ter wurde die Hutznsaison eröffnet. Gern wird so ein Abend genutzt, um Neuigkeiten auszutauschen, künftige Veranstaltungen zu besprechen oder einfach nur, um miteinander zu schwatzen. So war es am 23. August in der „Alten Pumpe“, der erste Hutznohmd nach dem Urlaub. Der 1. Vorsitzende konnte immerhin 23 Personen begrüßen. Nach einem ausgiebigen Essen hatte Heimatfreund Peter Schreyer wieder eine Überraschung für alle. Aus historischem Material hat er einen Film über den Bau des Kindergartens 1993/94 zusammengestellt.



Heimatfreund Schreyer zeigt seinen Film.



Momentaufnahme aus dem Film – der Richtspruch.

Die Bilder waren mit vielen konkreten Zahlen und Fakten unterlegt. Heimatfreund Schreyer hatte selbst bei der bauausführenden Firma gearbeitet und war so mit der Kamera ganz nahe am Geschehen. Interessant auch die Ausblicke rund um die Baustelle. Es ist erstaunlich, wie sich Erlabrunn in den letzten 20 Jahren in diesem Bereich verändert hat. Ebenso interessant war für uns alle, dass man negative Eindrücke schnell aus dem Gedächtnis löscht und positive Neuerungen sofort zum Alltag gehören. Wir wollen nur hoffen, dass Heimatfreund Schreyer noch viel Material zum Aufarbeiten in seiner Schublade hat, denn auch im August 2014 gibt es wieder eine Hutznsaison zu eröffnen.

Anne-Bärbel Schulze

Im Auftrag des EZV Erlabrunn/Steinheidel

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchengemeinde

Mittwoch, 18. September

19.00 Uhr Bibelkreis im Kirchsaal

montags, 14-täglich

14.30 Uhr Kirchl. Kinderkreis Erlabrunn

jeden Freitag

18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ im Klinikum Erlabrunn

Mundartecke

E Schildbürgerstreich aus alter Zeit

In enn klenn Dorf bei Marieburg rim, 's war afangs dr zwanziger Gahr in vorign Gahrhunnert, de Inflatiu war gerod vorbei, do is in ner Harbistnacht in dr alten Kunzen ihrn Haisel Feier ausgebrochen.

Un wie's bei su enn Ugelick haargiehet, bläcket un rannet allis durchenanner. De Leit rannten dr Dorfstroß nauf un nunner wie de aufgescheichten Hühner. Dr Nachtwachter tat eitel of senn Horn tuteln un kaa Mensch wusst meh, wu ne dr Kopp stiehe tat.

Drwalle war aah de Feierwehr zammgeblösen un nu sollt laut

de Spritz gehult warn. Aber Spritz huln war gut gesaht. An Sunntig zavor war Kirmst in Dorf gewaasen un wagn ne Platzmangel ham se de Reitschul gerod fern Spritzenhaus hiegebaut. Die stand nu inne Waag un kaaner kunnt nei, de Spritz raus huln.

„Bein danzig net nei“, fluchet dr Richter Ward, dr Kommandant, „welchis Rindviech hot dä dos drlaubt? Wu is dä dr Bürgermaaster?“ „Drwalle ka doch dos ganze Nast zamm Brenne. Do machen mir aabn kurzen Prozeß“, schrier dr Schmied Arnst, wos dr Spritzenführer war, „reißen mr aabn de Reitschul waag.“

„Hast racht Arnst“, saht dr Kommandant, „wenn aah ewing setts Gelump drva zen Teifel giehet, mog's dr Bürgermaaster bezohn, halt eich nār drzu“. Un nu ging's eireißen lus. Dr Reitschulma karn gerannt un wu'r dos Theater soog, schrie'r: „Seid ihr vo alln guten Geister verlossen?“

Aar schimpfet wie e Rohrsparlich: „Dos müsst ihr mir bezohn“. Aber de Feierwehr ließ sich net ohalten un machet wetter. Noch ner klenn Stund hatten se glücklich de Spritz rausgewercht un ratterten su laut se nār kunnten ne Dorf nei hie zr Brandstell.

Nu sollt's Spritzen lus giehet. Wos aber lusging war de Flucherei vun Kommandant, die wohl bis ins öbere Dorf ze hār war. „Seid dä ihr alle noch vo dr Kirmst besoffen? Wu hatt'r dä de Schlauchroll?“

Die Leit vo dr Schlauchmannschaft gucketn sich alle ganz vrdattert a un vruzgn de Guschen. „An die Schlaich hammer waagn daar dappischen Reitschul net gedacht, die hammer ganz vrgassen.“ Nu ging aber's Dunnerwatter vun Kommandanten arsch richtig lus. Aar fluchet un spuket wie besassen un goget e paar vo dr Mannschaft de Schlauchroll huln, fort.

Wie die nu endlich wieder do warn, warsch Haisel vo dr Kunz, Hulda niedergebrannt, denn su e Holzhaasel is mit de Gahrne ordndlich zammgedörnt un brennt wie Zunder. Zen Glück stand's ewing aanzeln von ne Dorf wag, aber wenn siech dr Wind gedreht hätt, wärsch fei vorn Dorf dumm ausgange. Seit daerner Zeit durft fers Spritzenhaus bei Strof kaa Reitschul oder wos annerschter hiegebaut warn.

Gotthard Lang

Kirmisnochtschau Zweetausenddreizhn

De arschte Kirmis im Gahr un im Erzgebirg is schu wieder vorbei,

un nu giehet is Gahr su sachte ne Barg drimme nei.

Schu früher war unere Kirmis weitrim bekannt, drüm kame viele Gäst un auswärtigs Volk su allerhand.

Vürne Krieg kunnten mir Kinner de Kirmis kaum drwarten, 's is fei net gelugn,

denn do gob's bei alle Bäckern ne arschten Pflaumekuchn.

Ben Kircheiß, Ott un März hamm se aus'n Niederland de Pflaume rageschafft,

un de Weibsen dann entkernt kərbweiß zu de Bäckern hiegeschafft.

Anne Kirmisfreitag wurn die Kuchn dann ehamm getrogn,

Wie frahet sich bei uns Kinner schu unner Mogn.

De Leit hamm sich ben Assen ball enn Schoden geta, bei vieln hot's im Bauch gegurgelt ob Kind, Fraa oder Ma.

Un heit?

Heitzetog is die schiene Traditiu mit'n Pflaumekuchn vorbei, den kaste kaafen 's ganze Gahr vo Januar bis Dezember fei.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün/Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 15. September	
Herrn Klaus Süß	zum 72. Geburtstag
am 16. September	
Frau Dora Götze	zum 91. Geburtstag
	OT Tellerhäuser
Frau Liselotte Rogowski	zum 76. Geburtstag
am 17. September	
Herrn Egon Schmidl	zum 77. Geburtstag
am 21. September	
Frau Karin Krehan	zum 71. Geburtstag
am 22. September	
Frau Ingrid Fritsch	zum 74. Geburtstag
am 24. September	
Frau Annelies Herden	zum 75. Geburtstag
am 24. September	
Henn Joachim Spielvogel	zum 76. Geburtstag
am 25. September	
Herrn Erhard Jungnickel	zum 92. Geburtstag

Bericht zur Ortschaftsratssitzung am 26.08.2013

Die Rittersgrüner Ortschaftsräte trafen sich anlässlich der öffentlichen Sitzung des Rittersgrüner Ortschaftsrates am 26.08.2013 zunächst im Gelände an der Ortspyramide zu einem Ortstermin bzw. einer Begehung zum Tagesordnungspunkt „Erstellung eines Konzeptes zu landschaftlichen Gestaltung des Ortszentrums“.

Die Zielsetzung dieses angestrebten Konzeptes liegt darin, mittelfristig zunächst für diesen Bereich auf den gemeindeeigenen Grundstücken eine zukunftsorientierte Planung der Gehölzentfernung bzw. Pflege zu erstellen, welche später auch auf andere Bereiche in Rittersgrün übertragen werden kann. Gerade das Ortszentrum an der Pyramide soll für Einheimische und Besucher optisch ansprechend gestaltet sein und auch wieder den Blick auf unseren ortsbildprägenden Hammerberg zulassen.

Dazu waren sich die Ortschaftsräte einig, von den dort befindlichen Großgehölzen (Eschen) eine entsprechende Anzahl zu entfernen und gleichzeitig auch für eine entsprechende und vernünftige Förderung ausgewählter jüngerer, vor einigen Jahren angeplanter Gehölze Sorge zu tragen, Wildwuchs zu entfernen und pflegerische Maßnahmen umzusetzen.

Dieses Konzept wird in den nächsten Wochen unter Mitwirkung des dazu einbezogenen fachlich kompetenten Berthold

Viehweg fertig gestellt und der Gemeindeverwaltung vorgelegt. Der Ortschaftsrat beantragt dazu bei der Gemeinde die Aufnahme der dafür notwendigen Kostenpositionen in den Gemeindehaushalt der folgenden Jahre.

Ebenso war sich der Ortschaftsrat einig, dass pflegerische Maßnahmen im gesamten Komplex um die Ortspyramide und den Parkplatz zukünftig nicht mehr allein durch die vorbildliche ehrenamtliche Arbeit im Rahmen der Frühjahrsputzaktion oder auch durch den Bauhof zu leisten sind und zumindest temporär durch eine Fachfirma erledigt werden sollten.

Weiterhin beschäftigte sich der Ortschaftsrat auch mit der notwendigen Entfernung kranker Straßenbäume, insbesondere im Zuge der Kirchstraße.

Nach der Stellungnahme zu einem Bürgeranliegen zur möglichen Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches und Weiterleitung an die Verwaltung informierte der Ortsvorsteher unter anderem über den aktuellen Stand zur Vorbereitung des Partnerschaftsjubiläums mit Münstertal.

Das vollständige Protokoll der Sitzung kann im Bürgerbüro zu den bekannten Öffnungszeiten eingesehen werden.

Thomas Welter, Ortsvorsteher



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

Sommer, Sonne, Ferienzeit

Mitte Juli waren die von Groß und Klein so lang ersehnten Sommerferien endlich da und mit ihnen ein tolles Sommerwetter, das zu Unternehmungen geradezu einlud.

Während unsere Krippen- und Kindergartenkinder mit Unterstützung einiger Elternteile ihr Projekt „Insektenhotel“ verwirklichten, organisierten die Horterzieherinnen ein Sommerferienprogramm, das für jede/n Schüler/-in kurzweilige, abwechslungsreiche Angebote beinhaltete. Dabei stand jede der sechs Ferienwochen unter einem anderen Thema.

So lernten die Kinder unter anderem in der zweiten Ferienwoche ihren Heimatort Rittersgrün näher kennen. Sie besuchten beispielsweise die Werkzeugbaufirma Weigel, den Bauernhof der Familie Meyer oder wanderten gemeinsam mit Herrn Klaus Welter auf historischen Pfaden in und um den Ort und konnten dabei gleichzeitig viele historische Begebenheiten erfahren.



In der dritten Ferienwoche hatten wir eine „Botschafterin des Nachbarlandes“ in unserem Hort zu Gast. „Botschafter des Nachbarlandes“ ist ein Projekt zur Förderung des deutsch-tschechischen Austausches für Kinder zwischen drei bis acht Jahren, welches von der Organisation Tandem koordiniert wird. Unsere Botschafterin Frau Fritscheova lehrte unseren Kindern auf einfache und spielerische Art und Weise tschechische Wörter und Redewendungen, sie kochte mit ihnen typisch tschechische Speisen und brachte gemeinsam mit Frau Eminger mit Hilfe einer Ausstellung Bücher, (Trick-)Filme und Musik des Nachbarlandes näher.

Den Höhepunkt bildete zweifelsohne unsere Ausfahrt in die tschechische Partnergemeinde von Rittersgrün nach Nova Role. Zunächst wurden wir von der Bürgermeisterin, dem Hauptamtsleiter sowie Schülern mit ihrer Lehrerin im Rathaus empfangen. Wir erhielten einen Einblick in die Geschichte des Ortes, in die Arbeit der Bürgermeisterin sowie in das tschechische Schulsystem. Im Anschluss durften wir die Porzellanmanufaktur des Ortes besichtigen und Tassen selbst dekorieren, bevor diese in den Ofen zum Brennen gegeben wurden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen brachte uns der Bus wieder zurück nach Rittersgrün.



„Theater, Theater, der Vorhang geht auf“ lautete das Motto einer weiteren Ferienwoche. Während dieser fünf Tage entwarfen die Kinder Theaterpuppen und setzten diese Ideen auch praktisch um. Mit diesen Puppen übten sie ein selbst erdachtes Theaterstück ein und spielten es den Krippen- und Kindergartenkindern vor. Dafür ernteten sie viel Applaus. Ein gemeinsamer Ausflug zusammen mit dem Breitenbrunner Hort in das Naturtheater Greifensteine zum Stück „Pipi Langstrumpf“ rundete unsere Theaterwoche ab.



Neben den regelmäßigen Freibadbesuchen gehörten auch die Woche zum Thema „Tiere“ sowie die „ABC-Schützen-Woche“ zum diesjährigen Sommerferienangebot.



Auch die Lesenacht Anfang August kann mit zu den Höhepunkten gezählt werden, denn dabei wurde nicht nur gelesen. Ein gemütlicher Grillabend mit den Kindern und ihren Eltern stimmte alle Beteiligten auf diese Nacht ein. Nach Anbruch der Dunkelheit verabschiedeten sich dann die Kinder von ihren Eltern und folgten dem Lockruf des Waldes. Während ihrer Nachtwanderung geschahen allerlei merkwürdige Dinge, so dass am Ende alle froh waren, wieder im Hort zu sein. Dann hatte man noch lange allerhand zu erzählen. Die Nacht war kurz und nach einem kräftigen Frühstück ging's nach Hause.



Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die uns behilflich waren, ein so tolles Ferienprogramm unseren Kindern anbieten zu können:

- Herr Klaus Escher
- Frau Daniela Hielscher
- Frau Bianca Weigel (Firma Werkzeugbau Weigel)
- Frau Bianca Göstel
- Herr Klaus Welter
- Frau Sell
- Familie Meyer
- Landhotel Rittersgrün
- Gaststätte „Schützhaus“ Breitenbrunn
- Schmalspurbahn Rittersgrün
- Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün

Annett Lippert, Leiterin

Partnerschaftskomitee e.V. informiert

Für Münstertalfahrt noch zwei Plätze frei!

Werte Bürgerinnen und Bürger, sicher wird Ihnen bekannt sein, dass unser Partnerschaftskomitee e.V. zum 20-jährigen Jubiläum der kommunalen Partnerschaft zwischen Breitenbrunn/Rittersgrün und Münstertal

eine Busreise in der Zeit vom 03.10. bis 06.10.2013 nach Müns-
tertal organisiert hat.

Wie jetzt erst bekannt wurde, sind zwei Plätze im Bus frei ge-
worden. Ein Top-Angebot für Kurzsentschlossene: Busfahrt,
3 Übernachtungen mit Frühstück, Teilnahme am Festpro-
gramm an allen Tagen möglich, zum Preis von 88,00 EUR pro
Person.

Interessenten melden sich bitte beim 2. Vorsitzenden des Part-
nerschaftskomitees e.V., Hans-Jürgen Knabe, Tel.: 037757/7360.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Knabe

Jagdgenossenschaft Rittersgrün

Auszahlung Jagdpacht

Die Auszahlung des Jagdpachterlöses für die Jagdgenossen-
schaft Rittersgrün findet am **Samstag, dem 14. September
2013**, von 10.00 bis 12.00 Uhr im ehemaligen Bahnhofsgebäu-
de/Fremdenverkehrsamt Rittersgrün, Kirchstraße 4, statt.

Die Berechtigten werden gebeten, entsprechende Eigentums-
nachweise vorzulegen.

D. Meyer

Jagdvorstand

Wanderwochen „Echt Erzgebirge“

Auch in den Herbstwanderwochen des Tourismusverbandes
Erzgebirge finden in und um Rittersgrün und Tellerhäuser
wieder zwei Wanderungen statt, zu denen natürlich auch die
Einheimischen recht herzlich eingeladen sind.

Am **21.09.2013** geht es vom Wanderparkplatz am Loipen- und
Trailcenter am Dorfhaus Tellerhäuser auf eine Rundwanderung
über das Neue Haus und Bozi Dar zurück nach Tellerhäuser.

Am **Samstag, dem 28.09.2013**, steht die Wanderung durch
Rittersgrün zum Taubenfels auf dem Programm. Diese Wan-
derung startet am Schmalspurbahnmuseum, Beginn beider
Wanderungen ist um 09.30 Uhr. Bleibt zu hoffen, dass gutes
Wetter eine solch herrliche Sicht vom Taubenfels auf Ritters-
grün – wie in dem Foto – zulässt.



Blick vom Taubenfels auf Rittersgrün, Foto: L. Welter

Fremdenverkehrsverein Rittersgrün

Klaus Welter

Vereinsnachrichten

Seniorenverein Rittersgrün

Geschichte – Wie kam es zur Gründung des Seniorenverein Rittersgrün?



Nach der Einheit Deutschlands 1990 im Oktober wurde es wie-
der möglich, Vereine zu gründen. Der Anlass dazu war ein Film
vom Südwest-Funk, der über unserem Ort Rittersgrün gedreht
wurde, der unsere Bürger zeigte, wie sie im damaligen Erzge-
birge lebten und jetzt ihre Bedenken frei äußerten.

Zwei Frauen aus der alten Bundesrepublik Deutschland spen-
deten spontan Geld, das von den neu gewählten Gemeinde-
vertretern für soziale Zwecke verwendet wurde. Es stand nahe,
der Sozialausschuss bemühte sich zur Gründung eines Senio-
renvereins, grünes Licht war gegeben.

Die Gründung erfolgte am 11.06.1993. Die Gründer hatten sich
zum Ziel gesetzt, wir wollen einen Anker und festen Grund
schaffen – 1. Kor. 3,11 – unabhängig von Rasse, Alter, Nationa-
lität und Geschlecht. In diesem Sinne gilt unser Miteinander
zum Füreinander. Im Gründerprotokoll heißt es im Punkt 2,
alte, kranke Bürger und Bürgerinnen brauchen Ansprechpart-
ner, die ihre Probleme anhören und versuchen, sie zu lösen.
Inventar wurde gekauft und ein Zimmer gemietet.

Initiatoren waren: Bürgermeister Arnfried Viertel, der Vors.
des Sozialausschusses Klaus Süß und Geschäftsführer Dr.
Matthias Müller vom Betreuten Wohnen Antonshöhe.

Der Verein ist laut Satzung juristisches Mitglied der Diakonie.



Unsere Gastgeber „Auf der Höh“ – Chefkoch Herr Noak und Geschäftsführer Herr Schimana.



V. re. Pfr. Karl-Heinz Schmidt mit Ehefrau und Frau Süß.

Gründungsmitglieder waren 1993:

- Hertha Reißmann
- Ursula Friedrich
- Hanni Süß

- Hildegard Bleyl
- Käte Schmidt
- Gertrud Kleemann
- Christa Fritzsich
- Käthe Klug
- Georg Schneider und Klaus Süß



Rudi Hrabik – unser Kantor vom Seniorenverein.



Mitglieder und Gäste.



Mitglieder.

Klaus Süß

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün

Sonntag, 15. September

9.30 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst mit Superintendent Johannes Uhlig zum 80. Kirchweihfest der Lutherkirche Pöhla mit Kindergottesdienst in Pöhla
 Fahrdienst: Fam. Päßler, Tel. 189995

10.00 Uhr Sonntagsschule

Mittwoch, 18. September

15.00 Uhr Frauendienst



Sonntag, 22. September

08.30 Uhr Predigtgottesdienst

Fahrdienst: Fam. Neubert, Tel. 189726

Wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 7
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Proben und Auftritte des Jugendchores

Samstag, 14. September

Trauerung in Rittersgrün 13.30 Uhr

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 11. September

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 14. September

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 15. September

10.00 Uhr Sonntagsschule

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

Mittwoch, 18. September

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 21. September

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Freitag, 13.09.13

19.00 Uhr Innovationskreis in Schwarzenberg

Sonntag, 15.09.13

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 17.09.13

19.15 Uhr Bibelstunde bei Familie Hans-Jochen Fritzsich

Sonntag, 22.09.13

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch in Breitenbrunn

Mittwoch, 25.09.13

19.30 Uhr Gemeindeabend zum Thema „Organspende“ in Raschau

Der Ortschronist berichtet

Wie der Erzgebirger in früheren Zeiten den Sommer erlebt hat

Da der Sommer seinem Ende entgegen geht, soll hier einmal das Leben der Erzgebirger in dieser Jahreszeit in früheren Zeiten betrachtet werden. Erzählen heute die älteren Bürger, z.B. im Alter von 70 +, wie man heute Menschen im Alter von über 70 Jahren bezeichnet, der jungen Generation aus alten Zeiten und ihrem Leben damals, so schütteln die Kinder und Jugendlichen meist nur mit dem Kopf, oft glauben sie die Erzählungen überhaupt nicht und sagen, „lasst uns mit dem alten Kram in Ruhe“ oder machen ähnliche Äußerungen.

Ja, heute ist eine andere Zeit, andere Werte bestimmen das Leben. Und dieses Leben der jetzigen jungen Generation mit ihren heutigen Ansprüchen verstehen wiederum die Älteren meist nicht. Diese Erscheinung gab es schon früher und wird es auch in Zukunft geben.

Aber bleiben wir bei dem Leben der Erzgebirger von vor 60, 70 oder 100 Jahren und lassen dies einmal Revue passieren, im Besonderen während der Sommermonate.

Beachten muss man dabei, dass in den letzten 100 Jahren zwei Weltkriege stattfanden, die mit vielen Menschenopfern verbunden waren und große Not auslösten. Es gab die Inflation in den zwanziger Jahren verbunden mit einer riesigen Geldentwertung, die Weltwirtschaftskrise 1929 bis 33, Arbeitslosigkeit, die Existenz von zwei deutschen Staaten mit dem „Kalten Krieg“, die „Hamsterzeit“ nach dem letzten Krieg u.a. Dies alles waren Gründe für ein anormales Leben der Menschen in dieser Zeit.

Die Hauptbeschäftigung für den Erzgebirger war in dieser Periode und besonders in den Sommermonaten nur Arbeit, um den Lebensunterhalt für sich und seine Familie zu gewährleisten. Und dabei waren auch die Frauen, Jugendlichen und selbst die Kinder mit eingebunden. Urlaub kannte man vom Prinzip her damals nicht, nur in der Form, dass „Sommerfrischer“ aus den Städten des Flachlandes ins Gebirge kamen, um die reine Wald- und Gebirgsluft zu genießen.

Im Frühjahr („Im März der Bauer die Rösslein einspannt ...“) stand das Kartoffellegen und das Rübenpflanzen sowie das Säen des Getreides als erste wichtige Tätigkeit an, wobei den Bauern von der übrigen Bevölkerung geholfen wurde, wie auch bei allen anderen landwirtschaftlichen Tätigkeiten im Laufe des Jahres.

Nach dem Zweiten Weltkrieg mussten sogar ganze Schulklassen die Kartoffelkäfer bzw. die Raupen vom Kartoffelkräutrich ablesen, die „die Amerikaner eingeschleust hatten“, wie seinerzeit die Propaganda behauptete. Im Juni kam das Heumachen. Ganze „Brigaden“ mähten mit der Sense das Gras der Wiesen, ja sogar „Waldheu“ wurde gemacht.



Der Müller Max und seine Verwandtschaft beim Heumachen.

Den Frauen und Kindern oblag das „Aufstreuen“ des Grases genau wie das Wenden mit Rechen (Harken) und das Schobern des halbtrockenen Heues am Abend. Das Einbringen des trockenen Heues erfolgte mit Pferde- bzw. Ochsenfuhrwerken. An steilen Berghängen oder bei kleineren Grundstücksbesitzern wurde das Heu mittels „Heukraxe“ (im Erzgebirge oft „Pier“ genannt, wenn Heu mit Stricken zusammen geschnürt wurde), auf die Heuböden gebracht. Die gleichen Arbeiten gab es nochmals bei der Ernte des „Grummits“ (Grumt – 2. Heuschnitt).

Ab August stand dann die Getreideernte an. Wieder erfolgte der Schnitt mit der Sense, es musste „nachgelegt“ werden, Garben wurden gebunden und zu „Puppen“ aufgestellt.



Aufstellen der gebundenen Getreidegarben zu „Puppen“.



Das Getreide wird eingebracht.

Der Transport erfolgte wieder mit Fuhrwerken und in den Scheunen mussten die Getreidegarben dann „gebanst“ (fachmännisch aufgeschichtet) werden. Der Drusch des Getreides erfolgte in den Wintermonaten, meist noch mit Hilfe des Dreschflegels.

Die Monate September und Oktober waren der Kartoffelernte gewidmet. Teilweise wurden die Kartoffeln noch aus den Furchen gehackt. Eine Freude war immer das Verbrennen des Kartoffelkrautes, konnten dabei doch Kartoffeln geröstet werden. War die Ernte beendet, wurde ein Helfer, der den Brauch nicht kannte, zum Nachbarn geschickt, um den „Stuppelhaah“ zu holen. Der Nachbar spielte meist mit und schickte den Betreffenden mit irgend einem Gegenstand zurück, wo er mit großem Hallo wieder empfangen wurde. Am Ende der Kartoffelernte erhielten dann auch die Helfer ihr „Deputat“ an Kartoffeln. Und waren die Kartoffel- und Getreidefelder abgeerntet, so gab es noch viele, die „stuppeln“ gingen, also liegengeliebene Ähren von den Stoppelfeldern ablesen oder den Kartoffelacker nochmals per Hand umgruben, um in der Erde verbliebene Kartoffeln noch zu roden. „Tropfen machen Pfützen“ galt hier. In den 20er und 30er Jahren kamen die ersten Erntemaschinen (Mähmaschinen, Heuwender, Binder u.ä.) auf, die die Arbeiten wesentlich erleichterten, sich aber nur größere Bauern anschaffen konnten.



◀ *Heuwenden mit 1 PS*

Bei den Kleinbauern und Besitzern von Gärten standen die gleichen Arbeiten an, auch hier half der Nachbar und die Verwandtschaft.

Wird fortgesetzt

Was sonst noch interessiert ...

Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz

Eine Ordnungswidrigkeit ist eine geringfügige Verletzung der Rechtsregeln, für die das Gesetz als Ahndung eine Geldbuße vorsieht. Bei manchen Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung

kann neben dem Bußgeld auch ein Fahrverbot von maximal drei Monaten verhängt werden. Zuständig ist die Verwaltungsbehörde. Diese kann Bußgeldbescheide erlassen, gegen die innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Einspruch möglich ist. Dann findet das Gerichtsverfahren statt. Hauptanwendungsfälle im Straßenverkehr sind Geschwindigkeitsüberschreitungen und rote Ampeln. Die Rechtsschutzversicherer haben Halt- und Parkverstöße generell ausgeschlossen aus dem Versicherungsschutz. Besonders interessant ist die Verpflichtung des Versicherers, die Kosten für die Einholung eines außergerichtlichen technischen Gutachtens zu übernehmen. Dies kann in Ordnungswidrigkeitenverfahren sinnvoll sein, z.B. zur Überprüfung der Messvorgänge bei Geschwindigkeitsmessungen, Abstandsmessungen u.ä. Uns hat dies schon gute Dienste erwiesen. Ein sinnvoller Baustein in der Verkehrsrechtsschutz. Insbesondere wenn es bei den Punkten eng wird, lohnt sich der Kampf und die Inanspruchnahme der Rechtsschutzversicherung.

Thomas Schulte

Rechtsanwalt, Vertrauensanwalt des AvD

ANWALTSKANZLEI SCHULTE

Rechtsanwalt Thomas Schulte

Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf
Tel.: (03 73 44) 1 33 00, Fax: 1 33 01



Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6

17,90 €



17,90 €



ISBN 978-3-86595-206-6

Alle Titel sind erhältlich bei:

→ www.amazon.de

→ www.geigerverlag.de

→ Ihrer Buchhandlung

Gelegenheits- und Familienanzeigen

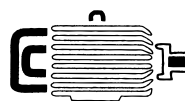
sind im örtlichen Mitteilungsblatt am sinnvollsten.

*Bäckerei
Müller*

Breitenbrunn
Siedlereck 19
Fil. Hauptstr. 99

Fit in den Herbst mit ...

Vollkornbrot
und **Brötchen**
in täglich wechselnden Varianten



ELMA GmbH



ELMA-Elektromaschinen- und Anlagenbau Markersbach



- Elektroinstallation
- Hausgeräteservice für Wasch- und Kühlgeräte
- Elektromotoren
- Elektrowerkzeuge
- Elektrofachhandel
- Pumpentechnik
- Mechanische Fertigung

Ihr kompetenter Elektrofachbetrieb, wenn's um den Strom und Service geht in allen Punkten unseres Leistungsangebotes!

Stammhaus: Annaberger Straße 7, 08352 Markersbach
Telefon: 0 37 74 / 86 99 - 0, Fax: 0 37 74 / 86 99 29,
www.elma-markersbach.de, E-Mail: contact@elma-markersbach.de



- ▶ 5 Stück
- ▶ 170g glänzend
- ▶ DIN A4

schon ab

30,-

inkl. MwSt.
und Versand

**Foto
Kalender**

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜR HÄNGER
Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEF PAPIER **BROSCHÜREN**
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE
PLAKATE Hefte **GEMEINDEBRIEFE** Jahresplaner **FIRMENSTEMPEL**
ABIZEITUNG CD & DVD-Cover **DUFTLACK** Etiketten **POSTER**



www.facebook.de/primoprint

www.primoprint.de



Servicewohnen
Am Weißwald 9
Tel. 037756 80977

Ambulante Pflege
Am Weißwald 9
Tel. 037756 80977

**Pflegewohnheim
»DA WOHN ICH«**
Am Weißwald 11
Tel. 037756 10-0



Seniorenzentrum Breitenbrunn

Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab – dauerhaft –

Wir suchen Verarbeiter

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf OT Trünzig

Telefon 03 66 08 / 901 69, Mobil: 01 73 / 3 82 59 12

www.balkonsanierung-jung.de

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH



Über den Tod spricht
man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur
Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz

Gabelsbergerstraße 4
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon (03733) 42 123

Bestattungshaus in Bärenstein
Annaberger Straße 4, 09471 Bärenstein
Telefon (037347) 803 74

Bestattungshaus in Oberwiesenthal
Zechenstr. 17, 09484 Kurort Oberwiesenthal
Telefon (037348) 23 441

 qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

www.antea-bestattung.de



ZEIT FÜR MENSCHEN

Fliesenfachbetrieb mit eigener Ausstellung



- pflegeleichte Bodenfliesen
- moderne Wandfliesen,
praktische Badmöbel
- Verkauf, fachgerechte
Planung und Ausführung
vom Fachmann

Industriegebiet 4 • 09481 Elterlein

Tel. 03 73 49 / 73 05 • Fax 03 73 49 / 60 93

www.fliesenhaus-mueller.de • info@fliesenhaus-mueller.de



Literarischer Spaziergang durch Freibergs Geschichte

Buch zum Festjahr „850 Jahre Freiberg“:
„Vom Silber zum Silizium“

Vom Silber zum Silizium – das beschreibt in wenigen Worten die erfolgreiche Entwicklungsgeschichte in über 850 Jahren von Freiberg. Diese ist jetzt nachzulesen in dem Buch, das die Stadt Freiberg zum Jubiläumsjahr 2012 herausgegeben hat. Vom Silber zum Silizium vereint die interessante und wertvolle Geschichte der Bergstadt von den Anfängen bis zur Gegenwart. Auf über 160 Seiten haben sich die Autoren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur mit den Ereignissen von den Silberfunden vor 850 Jahren und der daraus folgenden Besiedlung bis zum heutigen weltweit bedeutenden Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturstandort befasst. Eine Lektüre für junge und alte Leser gleichermaßen. Das vorliegende Buch ein unterhaltsamer Streifzug durch die über 800-jährige Geschichte Freibergs.

Das Buch ist zum Preis von 24,90 Euro erhältlich, u. a. in der Tourist-Information auf der Burgstraße und in Freiburger Buchläden.



BESTATTUNGSINSTITUT NEIDHARDT



Hilfe im Trauerfall
in Johannegeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf Gesamtleistungen
des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 03 77 52 / 20 71
www.bestattungen-neidhardt.de

www.bestattungshaus-mueller.de

Schwarzenberg

Straße der Einheit 3
(Kreisverkehr am Viadukt)

 03774 / 24100

Von der Verbraucherinitiative
Bestattungskultur Aeternitas e.V.
als Qualifizierter Bestatter
empfohlen.

Müller
Bestattungshaus



Bestattungsdienst Johannes Mann GmbH

Schreibenberg, Verbindungsstr. 1

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

ständig erreichbar ☎ (03 73 49) 66 10 Bestattungen auf allen Friedhöfen

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege. Sie müssen nicht außer Haus!

